AKTIV FÜR BÜRS
unabhängig neutral offen

Liebe Bürserinnen und Bürser!

AKTIV FÜR BÜRS tritt am 16. März 2025 erneut motiviert zur Gemeindewahl an. In den vergangenen 15 Jahren haben wir uns mit Freude und Elan in die Bürser Gemeindepolitik eingebracht.

Diese Arbeit möchten wir auch in der kommenden Wahlperiode gerne für Euch und unser schönes Bürs fortsetzen!

Wir freuen uns darauf, unsere Fähigkeiten und Stärken weiterhin für Bürs einbringen zu können und hoffen auf Eure Stimme!

Auf der Innenseite dieses Flugblatts präsentieren wir Euch unseren Bürgermeisterkandidaten Markus Jäger und unser erfahrenes Team.

Am 16. März Aktiv wählen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

AKTIV FÜR BÜRS ist eine parteiunabhängige Interessensvertretung. Es ist uns wichtig, die Bürser Bevölkerung **offen und umfassend zu informieren**. Wir setzen uns für einen nachhaltigen Umgang mit Grund und Boden ein und wollen erreichen, dass der **dörfliche Charakter von Bürs erhalten bleibt**. Auch unsere Kinder und Enkelkinder sollen sich noch lange an unserem schönen Ort erfreuen können.

In den **vergangenen 15 Jahren** konnten wir wichtige Weichen für die **Zukunft von Bürs** stellen. Eines unserer Hauptanliegen war dabei die Erhöhung der Verkehrssicherheit. Daher freut es uns besonders, dass mit der **Fußgängerbrücke über den Alvier** in der Judavolla ein Herzensprojekt unserer Fraktion nach langjährigen Bemühungen umgesetzt wurde. Die Verkehrssicherheit in diesem Bereich konnte dadurch vor allem für Fußgänger und Radfahrer wesentlich verbessert werden.

AKTIV FÜR BÜRS hat sich als konstruktive und dialogorientierte Fraktion einen Namen gemacht. Gemeinsam mit den anderen Fraktionen haben wir zum Beispiel die Umsetzung des **Kinder- und Familienhauses** und des **Radwegs entlang des Alviers**, das Straßen- und Wegekonzept sowie den räumlichen Entwicklungsplan beschlossen.

Wir werden weiterhin wichtige Projekte für die Entwicklung von Bürs vorantreiben. Unser Fokus liegt dabei auf der **infrastrukturellen Weiterentwicklung des Dorfkerns** rund um den Gizzischrofa, wo unter anderem ein Erholungspark entstehen könnte. Ebenso setzen wir uns für die Modernisierung und Revitalisierung des Skaterplatzes ein – bevorzugt in Zusammenarbeit mit den Regio Im Walgau-Gemeinden, wie es bereits beim Schwimmbad in Nenzing gelungen ist. Auch wenn dies in der letzten Periode noch nicht realisiert werden konnte, bleiben wir entschlossen am Ball.

Eure Stimme für Aktiv für Bürs

Ein Herzensanliegen von **AKTIV FÜR BÜRS** ist die **Erhaltung unserer Naherholungsgebiete** im Innerfeld und auf der Schass. Hier konnten wir bei der **Standortwahl des Heizwerks** Bludenz/Bürs bereits einen **großen Erfolg** erzielen: Das Heizwerk wäre ursprünglich im Bereich des Umspannwerks im Innerfeld entstanden, aber es wird nach Interventionen des Gemeindevorstands nun voraussichtlich im Bereich des **ehemaligen Zementwerks in Lorüns** errichtet werden. Dieser Standort ist aus verkehrstechnischer Sicht und durch die Nähe zur Kraftwerkkammer des geplanten Lünerseewerks II optimal geeignet.

Stichwort Lünerseewerk II: AKTIV FÜR BÜRS hat sich zum Ziel gesetzt, die Umsetzung dieses Megaprojekts aufmerksam zu begleiten, um sicherzustellen, dass die **Interessen unserer Gemeinde und ihrer Bevölkerung** in jeglicher Hinsicht bestmöglich gewahrt bleiben – dazu aber mehr weiter unten.

Selbstverständlich können wir hier nur einen kleinen Einblick in unsere Ideen und Vorhaben geben. Dennoch hoffen wir, dass unsere **Mission klar wird: Das Beste für Bürs zu erreichen!** Damit wir weiterhin eine gewichtige Stimme in der Gemeindevertretung haben, ist am **16. März ein gutes Wahlergebnis erforderlich!**

Wir hoffen auf Eure Unterstützung!

Euer Markus Jäger

Unser Blick nach vorne:

AKTIV FÜR BÜRS beschäftigt sich aktuell intensiv mit den **Auswirkungen auf unseren Lebensraum**, welche durch die geplante Errichtung des Megakraftwerks **Lünerseewerk II** der illwerke vkw zu erwarten sind. Momentan geht es zum einen um die Frage der **Endlagerung des Ausbruchmaterials** im Innerfeld im Bereich zwischen dem ersten und zweiten Graben sowie im Bereich des Stachelhofes (unter dem Forstweg/Ersatzstraße an der Grenze zu Brand), deren Ausmaße derzeit offenbar vom Projektbetreiber noch nicht genau abgeschätzt werden können. Zum anderen beschäftigt uns die – **trotz mehrfacher Interventionen** nach wie vor geplante – **Errichtung einer ca. 300 Meter langen Straße im bisher völlig naturbelassenen Bereich** vom Öchslekrüz (oberhalb der Ochsen Alpe) bis unter den kleinen Valkastil – siehe Foto.

AKTIV FÜR BÜRS lehnt das Lünerseewerk II nicht grundsätzlich ab, fordert aber, dass **negative Auswirkungen so gering wie möglich gehalten werden** – sowohl während der Bauphase als auch langfristig. Dies haben wir in den zuständigen Gremien mehrfach eindringlich deponiert. Unsere Hartnäckigkeit in diesem Bereich wurde auch von den anderen Fraktionen anerkannt.

Als Ausdruck unserer Bemühungen kann der **Fragenkatalog** an den Projektbetreiber genannt werden, den wir nach der ersten Projektpräsentation in der Gemeindevertretung eingebracht haben. Dieser wurde mittlerweile zumindest mündlich beantwortet.

Sehr viele Fragen, die sich mit den möglichen Auswirkungen auf unser Dorf beschäftigen, sind allerdings noch offen (bzw. können mit dem heute vorhandenen Wissen noch nicht beantwortet werden). Für uns steht jedenfalls fest, dass die **Belastung der Bürser Bevölkerung so gering wie möglich** sein muss und dass wir vehement einen **möglichst schonenden Umgang mit unserem bisher so lebenswerten Naturraum** einfordern werden.

Daher appellieren wir schon heute an jene Grundbesitzer, deren Grundstücke für die Projektumsetzung von Bedeutung sind, ebenfalls in diesem Sinne auf den Projektbetreiber einzuwirken. Insbesondere sollte eine **alternative Lösung zum Straßenbau** im Bereich Kleiner Valkastil eingefordert werden und die Zustimmung zur Nutzung der Grundstücke in diesem Bereich nicht erteilt werden.

Selbstverständlich können sich aus dem Projekt Lünerseewerk II auch **Chancen für unsere Gemeinde** ergeben, wie etwa die **Schaffung von Alternativen zu den während der Bauzeit wegfallenden Naherholungsgebieten**. Wir denken hier beispielsweise an die Umsetzung eines Erholungsparks am Gizzischrofa inklusive Klettergarten oder an die von uns schon lange thematisierte Modernisierung bzw. Revitalisierung des Skaterplatzes. Für diese beiden Projekte haben wir uns schon vor der letzten Wahl eingesetzt, aufgrund der budgetären Situation in der Gemeinde konnten sie bislang jedoch leider nicht umgesetzt werden.

Wir möchten folgende Themen weiterverfolgen:

- Infrastrukturelle Entwicklung des Dorfkerns rund um den Gizzischrofa (möglichst mit Bewirtung und Nahversorger kombiniert)
- Bessere Erreichbarkeit des Innerfelds (Verbindungsstraße Krüzbühel)
- Revitalisierung des Skaterplatzes
- Weitere Verbesserung der Parkplatzsituation im Dorfkern (Kurzparkzone/Gebühreneinhebung)
- Erhaltung der Grundstücksreserven der Gemeinde (Kuthanhus, Fritz-Areal, Platz am Gizzischrofa)
- Preisvorteil beim Saisonkartenkauf im Brandnertal

Unsere Erfolge:

- Erhaltung des Naherholungsgebiets Innerfeld durch den Standort des neuen Heizwerks der illwerke vkw beim Zementwerk Bludenz/Lorüns (siehe Umseite)
- Mitarbeit am Straßen- und Wegekonzept, am räumlichen Entwicklungsplan, am Bebauungsplan und am Energieleitbild 2030
- Umsetzung der Fußgängerbrücke und des Verkehrskonzepts Judavolla
- Erhöhte Sicherheit für Fußgänger im Aulandweg, Höhe Firma Schmidt`s, Zone 30 im Bereich Kindergarten, Schule und Sozialzentrum
- Umsetzung des Rad- und Gehwegs Alvier
- Umsetzung des Kinder- und Familienhauses
- Leitung des Bau- und Raumplanungsausschusses mit ca. 20 Sitzungen und des Prüfungsausschusses
- Verbesserung der Parkplatzsituation im Dorfkern (Parkplatz bei der alten Schmiede)
- Verlässlicher Partner seit 15 Jahren – gutes Verhältnis zu allen Fraktionen und wertschätzender Umgang mit allen Akteuren
- Regelmäßige digitale Newsletter / Sitzungsrückblicke und Einladungen
- Laufend aktuelle Informationen via Homepage **www.aktivfuerbuers.at**

Unser Team für die Wahl am 16. März

1. Markus Jäger
Verkaufsleiter/Prokurist
Jahrgang 1972

2. MMag.Dr. Martin
Salomon, Jurist
Jahrgang 1982

3. Tobias Stark
Verkaufsleiter
Jahrgang 1972

4. David Gabriel
Technischer Angestellter
Jahrgang 1994

5. Martin Lenz
Geschäftsleitung
Jahrgang 1972

6. Sophia Wachter
Militärmusikerin
Jahrgang 2005

7. Pauli Witwer
Selbstständig
Jahrgang 1964

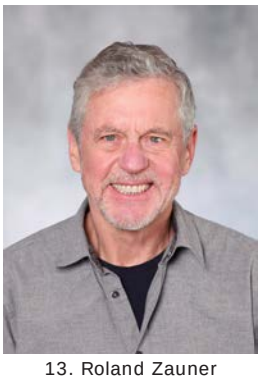
8. Philipp Jäger
Elektrotechniker
Jahrgang 2005

9. Andreas Ludescher
Verkaufsberater
Jahrgang 1972

10. Ing. Judith Tschugmell
Bautechnikerin
Jahrgang 1980

11. Günter Tomaselli
Kfm. Angestellter
Jahrgang 1966

12. Alexander Perner
Bauleiter
Jahrgang 1990



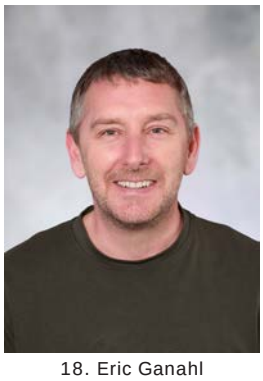
13. Roland Zauner
Pensionist
Jahrgang 1961

14. Stefanie Witwer
Bankangestellte
Jahrgang 1983

15. Markus Malin
Konstrukteur
Jahrgang 1981

16. Alexander Grass
Landwirt
Jahrgang 1973

17. Erwin Wachter
Lokführer/Fahrdienstleiter
Jahrgang 1973



18. Eric Ganahl
Betriebsleiter
Jahrgang 1982